

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrer: Und wie lange?

Schüler: Von halb drei bis fünf Uhr.

Lehrer: Du hast ja von fünf Uhr bis sechs die Hausaufgaben machen können.

Schüler: Da hab ich Radio gelost (gehört). Da ist gerade Sport gekommen.

Lehrer: Und nach dem Sport?

Schüler: (lachend): Da haben wir nachtgeessen.

Lehrer: Und nach dem Nachtessen?

Schüler: (lachend): Da bin ich ins Bett gegangen.

Lehrer: Aha, dann hast du keine Zeit mehr gehabt.

Schüler: (lachend): Ja, das sagte ich doch schon!

Lehrer: Und dann hast du es heute morgen gemacht.

Schüler: Ja.

Lehrer: Also dann setz dich bitte auf deinen Platz und mach mit!

«Fernsehdiskussion» stellt ein Familiengespräch nach: Zwei Kinder wollen am Sams-

tagabend/nacht noch einen Dracula-Film sehen, Vater und Mutter sind sehr dagegen; schliesslich greifen Oma und Opa ein und bringen (so oder so) die Lösung. Freude macht den Kindern immer wieder die Möglichkeit, in der Oma/Opa-Rolle die Eltern in die Kinder-Rolle zu bringen.

## 5. Nachbemerungen

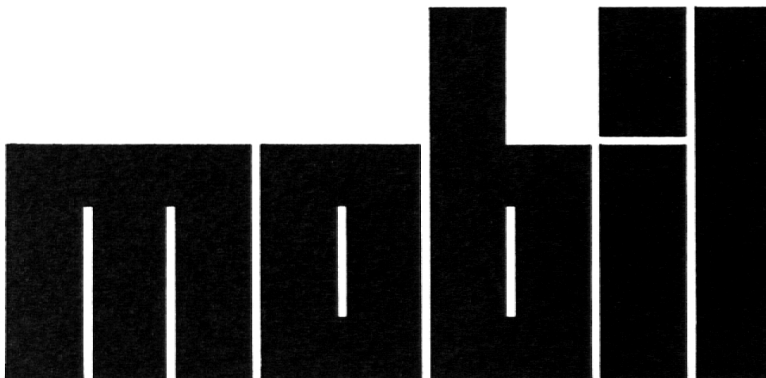
Die hier zusammengestellten Übungen und Möglichkeiten sind keineswegs in einer Reihenfolge festgelegt. Lediglich im Abschnitt «Diskutieren» baut eine Übung auf die andere auf.

Im letzten Abschnitt sind etwas ausführlicher Beispiele beigelegt, um zu zeigen, was möglich und zu erwarten ist. Zugleich kann man sich ein erstes Bild davon machen, welchen Reiz solche kurzen improvisierten Texte haben können, für Lehrer und Schüler.

# Schulmöbel für alle Schulstufen

Das Mobil-Fabrikationsprogramm umfasst Schulmöbel für alle Altersstufen. Den jeweiligen Besonderheiten trägt Mobil durch gutdurchdachte Konstruktion ganz besonders Rechnung. Vorzügliches Material und gepflegte Details kennzeichnen die Mobil-Schulmöbel und ergeben die bekannte Mobil-Qualität.

Eine ausgesprochene Mobil-Spezialität ist die Planung und die Ausführung von Spezialmöblierungen in Zusammenarbeit mit Architekt und Lehrerschaft. Der gut ausgebaute Mobil-Kundendienst ist sprichwörtlich.



Mobil-Werke  
U. Frei  
9442 Berneck  
Tel. 071 71 22 42



8272 Ermatingen  
Holzwerkzeugfabrik  
Hans Wettstein

# GRATIS

können wir Ihnen keine Werkstatteinrichtung liefern. Als Hersteller sind wir aber so flexibel, dass wir alle Werkstätten für:



**Holzbearbeitung**  
**Metallbearbeitung**  
**Kartonage**  
**allgem. Werken + Basteln**  
**Werkjahre + Lehrwerkstätten**

ganz Ihren räumlichen + finanziellen Verhältnissen anpassen und einrichten können.

Wissen Sie überhaupt, dass wir Ihre vorhandenen Werkstätten, ungeachtet des Fabrikates, auch revidieren?

Rufen Sie uns doch mal an:

**072 / 64 14 63**

Unsere Beratungen sind fachmännisch, seriös, objektiv und vor allem

# GRATIS


Ihr Ausflugsziel im Appenzellerland

Brülisau AI  
Tel. 071/88 11 17

**HOHER KASTEN**  
1794 m

im Berggasthaus, essen und trinken was das Herz begehrt --

**WANDERGEBIET HOHER KASTEN**



1. Geologischer Wanderweg der Schweiz, Weitblick ins Rheintal, Bodenseegebiet, über die Alpenwelt --

**Ferienheim Bärgblüemli - Habkern/Berner Oberland**

Guteingerichtetes Haus für Landschulwochen, Gruppen und Familienferien im schönsten Wandergebiet. Platz für 35 Personen. Günstige Preise. Selbstversorgung. Noch frei bis 17. Juli und ab 4. September 1982  
Auskunft: Walter Zurbuchen, Ferienheim Bärgblüemli, 3801 Habkern, Telefon 036 - 43 13 01 (abends)

SICH FREUEN 

LANGENBACHER WANKMILLER  
JUWELEN · MUEHLENPLATZ 5 LUZERN

## Ausbildung von hauptamtlichen Berufsschullehrern der allgemeinbildenden Richtung

Das Schweizerische Institut für Berufspädagogik in Bern bietet Ihnen einen viersemestrigen Studiengang für die Ausbildung zum hauptamtlichen Berufsschullehrer der allgemeinbildenden Richtung an.

Studienort: Bern  
Dauer: 4 Semester  
Studienbeginn: 18. April 1983

**Aufnahmebedingungen:**

- a) Wahlfähigkeitszeugnis als Lehrer/Lehrerin der Volksschulstufe oder abgeschlossenes Hochschulstudium (inkl. Turnlehrer I)
- b) Mindestalter von 24 Jahren
- c) erfolgreiche Tätigkeit im Schuldienst
- d) nebenamtliche Unterrichtspraxis an einer Berufsschule

Bewerber, welche die obenstehenden Bedingungen erfüllen, werden zur Abklärung ihrer Eignung in der Zeit zwischen Oktober und Dezember 1982 zu einer Probelektion mit einer Lehrlingsklasse und zu einem Gespräch eingeladen.

Anmeldeschluss: 31. August 1982

Verlangen Sie den Studienprospekt und nähere Angaben beim Sekretariat des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik, Morgartenstrasse 2, 3014 Bern, Telefon 031 - 42 88 71.

kleinschreibungs

Bund für vereinfachte recht-schreibung

Pflugstrasse 18  
8006 Zürich

Werden Sie mitglied!